

Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <http://www1.wdr.de/kultur/kulturnachrichten/studio-elektronische-musik-moedrath-100.html>



Neuer Standort für das Studio für elektronische Musik



Das historische Studio für elektronische Musik des WDR zieht um - in das zum privaten Kunstraum umgebaute Haus Mödrath bei Kerpen. Das Archiv soll für Künstler und Wissenschaftler geöffnet werden.

Geplant ist der Wiederaufbau des Studios in einem Nebengebäude des Hauses. Der Westdeutsche Rundfunk hat eine entsprechende Offerte der gleichnamigen Stiftung angenommen und will eng mit ihr zusammenarbeiten. Ebenfalls beteiligt sind auch die Kunst- und Musikhochschulen des Landes NRW.

Das Studio habe Impulse für Popmusiker und die Großen der Neuen Musik gegeben. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Musik der Zeit" seien hier Uraufführungen der Neuen Musik entstanden, betonte WDR 3 Programmchef Karl Karst. Noch dazu sei die Hardware ein Augenschmaus: "Sich diese Geräte anzuschauen – diese alten Synthesizer, die alten Sinusgeneratoren, die mit riesigen Drehknöpfen einen einzigen Ton produzierten – das ist der Grund dafür, warum wir uns bemüht haben, das Studio der Öffentlichkeit zugänglich zu machen - für die Forschung, aber auch für die Musiker und Komponisten", betonte Karst.

► Eine Zukunft für das Studio für elektronische Musik | **audio**

[<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-resonanzen/audio-eine-zukunft-fuer-das-studio-fuer-elektronische-musik-100.html>]

Weltweit erstes Studio dieser Art

Das Studio für elektronische Musik war in den 1950er Jahren gegründet worden. Als erstes Studio dieser Art weltweit hat es Musikgeschichte geschrieben. György Ligeti, Pierre Boulez, Iannis Xenakis, Luigi Nono haben hier gearbeitet. Und natürlich Karlheinz Stockhausen. Sein "Gesang der Jünglinge im Feuerofen" ist in diesem Studio entstanden.

"Eine Pilgerstätte für Elektroniker"

"Es ist eine Art Pilgerstätte für die Elektroniker", sagte Karl Karst, der sich bereits 1999 für den Erhalt des Studios eingesetzt hatte. 2001 wurde das heute in Köln-Ossendorf untergebrachte Studio offiziell stillgelegt. Doch bis heute sei die Faszination dafür ungebrochen. Aus der ganzen Welt gebe es Nachfragen nach bestimmten Geräten. "Es wäre schlimm gewesen, wenn dieses Studio verloren gegangen wäre", so der WDR 3 Programmleiter.

Archiv soll öffentlich werden

Gemeinsam mit Fachvertretern wird nun ein Nutzungskonzept erarbeitet. Geplant ist, das Archiv nach der vollständigen Dokumentation und Digitalisierung der Tonbänder, Bild- und Textoriginale für Künstler und Wissenschaftler zu öffnen. Das Studio müsse eine Zukunft haben, und zwar eine lebendige, so Karst. Dies sei im WDR nicht möglich, da hier ein öffentlicher Zugang sehr beschränkt sei. Einen für das Publikum öffentlichen Produktionsraum könne es nur im Rahmen einer öffentlichen Trägerschaft geben. "Dafür gibt es dieses wunderbare Angebot eines nicht genannt werden wollenden Mäzens, auf Dauer mietfrei im Haus Mödrath unterzukommen", sagte Karl Karst.

Haus Mödrath - Herrenhaus, Wöchnerinnenhaus, Kinderheim

Das Haus Mödrath bei Kerpen hat eine lange Geschichte. Mit dem Umzug nach Kerpen schließt sich auch ein Kreis: Das Haupthaus der Burg Mödrath wurde einst als Wöchnerinnenheim genutzt. Hier kam Karlheinz Stockhausen am 22. August 1928 zur Welt. Im April 2017 wurde das Haus als privates Kunsthaus neu eröffnet und zum Begegnungsort für zeitgenössische Kunst gemacht.

"Zukünftige Experimentalstelle für elektronische Musik"

"Gemeinsam mit den Hochschulen und mit anderen Trägern können wir eine zukünftige Experimentalstelle für elektronische Musik schaffen, so wie es auch ganz am Anfang des Studios 1951 gedacht war", gibt sich Karl Karst angesichts der neuen Zukunftspläne für das Studio optimistisch.

▸ Eine Zukunft für das Studio für elektronische Musik | **audio**

[\[http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-resonanzen/audio-eine-zukunft-fuer-das-studio-fuer-elektronische-musik-100.html\]](http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-resonanzen/audio-eine-zukunft-fuer-das-studio-fuer-elektronische-musik-100.html)

▸ Neue Zukunft für das Studio für elektronische Musik des WDR | **mehr**

[\[https://presse.wdr.de/plounge/wdr/unternehmen/2017/07/20170724_studio_fuer_elektronische_musik.html\]](https://presse.wdr.de/plounge/wdr/unternehmen/2017/07/20170724_studio_fuer_elektronische_musik.html)

▸ Haus Mödrath: vom Herrenhaus zum Kunstort | **bilder**

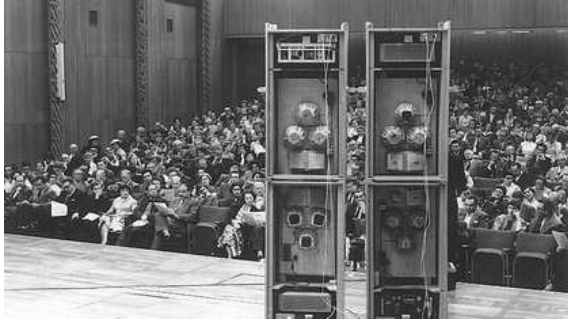
[\[http://www1.wdr.de/kultur/bilder-haus-moedrath-100.html\]](http://www1.wdr.de/kultur/bilder-haus-moedrath-100.html)

Stand: 25.07.2017, 10:55

Einblicke ins Studio für Elektronische Musik

Klangforschung für eine neue Dimension der Musik | **bilder**

[\[http://www1.wdr.de/radio/wdr3/programm/sendungen/wdr3-hoerspiel/sirius-fm-110.html\]](http://www1.wdr.de/radio/wdr3/programm/sendungen/wdr3-hoerspiel/sirius-fm-110.html)



Die Konzertreihe "Musik der Zeit" - Zeitreise in Bildern

Bewegende Momentaufnahmen aus sechs Jahrzehnten der legendären WDR Konzertreihe "Musik der Zeit": Unsere Fotostrecke macht eine Zeitreise von Karlheinz Stockhausens Arbeiten im Studio für Elektronische Musik zu den Uraufführungen von Hans Werner Henze und Bernd Alois Zimmermann, über einzigartige Radioereignisse wie NachtCageTag oder Manos Tsangaris' Funkhaus-Blockade

zu den sinfonischen Labyrinthen von Jörg Widmann. | **bilder**

[\[http://www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/musik-der-zeit/r-musik-der-zeit-fotogalerie-100.html\]](http://www1.wdr.de/radio/wdr3/musik/musik-der-zeit/r-musik-der-zeit-fotogalerie-100.html)

© WDR 2017